

# Leistungsbericht 2013

Verein ehemaliger Schüler und Freunde  
des Institut La Salle Neuchâtel  
2000 Neuchâtel



## Inhalt

Jahresbericht	Seite	2
Tätigkeitsbericht	Seite	3-4
Weihnachtsaktion	Seite	4
Erfolgsrechnung 2013	Seite	5
Bilanz 2013	Seite	6
Revisionsbericht	Seite	7
Vorstand	Seite	8
Leistungen der Organe	Seite	8
Partner	Seite	9-10
Sponsoren	Seite	11
Spenden	Seite	12
Mitglieder	Seite	12



# Jahresbericht

## Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder des Vereins ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle, wir schliessen das 23. Geschäftsjahr voller Zufriedenheit und im Wissen im vergangenen Jahr erneut Licht und Freude vielen Menschen gebracht zu haben, die es wirklich nötig haben. Dies konnten wir nur dank deiner Hilfe und deiner Spenden bewerkstelligen. Herzlichen Dank.

Der Vorstand funktioniert in den neuen Chargen hervorragend und kann seine Aufgaben gut, gewissenhaft und mit Freude wahrnehmen. Der Vorstand ist überzeugt, dass der Verein auf einem soliden Fundament steht und der Verein seine Aktivitäten im Sinn und Geist von Jean-Baptiste de la Salle (1651-1719) weitertragen kann.

Diesjähriges Ziel des Vorstandes war es somit auch, die neuen Chargen mit Zielen zu versehen und diese gezielt anzugehen. Dabei legten wir ein stärkeres Augenmerk auf das Fundraising und die Spenden, sind diese doch das A und O unseres Vereins, denn ohne die nötigen Mittel können wir auch nichts bewegen.

Die verschiedenen Spenden und Erträge welche dem Verein zuflossen sind sehr erfreulich und erlauben dem Verein seine Aufgaben optimal zu erfüllen. Mit unseren Kooperationspartnern konnten wir auch dieses Jahr wieder bedürftige Schülerinnen und Schüler unterstützen. Insbesondere die Unterstützung für die Ecole Catholique erfreute uns sehr. Die neue Direktorin an der Ecole Primaire ist über die Kooperation mit den Ehemaligen des

Institut La Salle sehr erfreut und tritt uns sehr wohlwollend entgegen.

Die Weihnachtsaktion war wie jedes Jahr von Sepp Hügi mit viel Herzblut und Engagement äusserst erfolgreich durchgeführt worden. Die neu, von Frère Richard betreute Gefängnisseele-sorge, ist in guten Händen. Die Unterstützung für unseren «Helpingman» haben wir auch dieses Jahr fortgeführt, da wir hohes Vertrauen in seine Arbeit haben, die Berichte fundiert, detailliert und unseren Vorstellungen entsprechend erstellt werden. Darüber hinaus versetzt uns sein Engagement und was er alles mit sehr wenig Geld auf die Beine stellt immer wieder in Erstaunen. Auch unsere Website wurde dieses Jahr durch unsere Webmasterin Daniela Casati fortlaufend auf dem aktuellsten Stand gehalten. Adressdatenbank und Fotoalbum werden zu unserer grossen Freude regelmässig besucht. Ganz besonders freut uns hier der Zuwachs im Facebook.

Der Verein wird auch im neuen Vereinsjahr vor neuen Herausforderungen stehen. Personell ist der Vorstand gerüstet. Finanziell steht der Verein auf einem soliden Fundament. Doch das wichtigste ist, dass der Verein auf treue Mitglieder, Freunde und Spender zählen darf. Ein herzliches Dankeschön dafür, dass auch du dem Verein in Freundschaft verbunden bist und deinen Teil dazu beiträgst die Ideen und Gedanken von Jean-Baptiste de la Salle in die Welt zu tragen.

Michael Leiser  
Präsident Ehemaligenverein

# Tätigkeitsbericht

## **Mittelbeschaffung**

Mit der neu geschaffenen Position/Funktion „Mittelbeschaffung“ wurden im 2013 verschiedene Versuchsballone gestartet, welche leider über die ersten zwölf Monaten noch nicht den gewünschten Erfolg gezeigt haben.

Die Mittelbeschaffung ist eine Gratwanderung und eine echte Herausforderung. Die Überzeugung in der langen Liste von ehemaligen Schülern und Schülerinnen vom INCA und Institut La Salle noch Kräfte vorhanden sind, die freigemacht werden können und sei es auch „nur“ in der Form der Mitgliedschaft, hat sich bis dato nur teilweise bewahrheitet. Neue Ideen und Motivationen sind gefragt um die Ehemaligen für unsere Sache zu gewinnen. Der Vorstand ist bestrebt, diese unbeirrt weiter zu verfolgen und umzusetzen.

André Baumli  
Verantwortlicher Mittelbeschaffung

## **Partnerschaften**

In diesem Jahr sind wir eine neue Partnerschaft mit der Amans Madeux Stiftung in Basel eingegangen. Die von Ingenbohrer Schwestern geführte Institution hilft Frauen und Kindern in Not. Mit der Ecole Catholique in Neuchâtel pflegen wir weiterhin einen guten Austausch und konnten wiederum bedürftige Schülerinnen und Schüler unterstützen.

Die Partnerschaften mit dem Theresianum in Ingenbohl, der Stiftschule Engelberg, Disentis und Einsiedeln wollen wir intensivieren. Der

Vorstand beabsichtigt, die aktuellen Partnerschaften zu etablieren und punktuell neue Kooperationen einzugehen.

Roman Zillig  
Verantwortlicher Kooperationen

## **Unterstützung 4. Welt**

Die neue Kooperation mit der Amans Madeux Stiftung trägt in diesem Sinne Früchte, sodass wir einen ersten Fall von Not mit unserer Unterstützung lindern helfen konnten.

Auch die Ecole Catholique trat mit einer Unterstützungsanfrage an uns, da zwei in Not geratene Familien das Schulgeld aus eigener Kraft nicht mehr stemmen konnten. Es ist unsere Überzeugung, dass die Schulbildung der Kinder als Letztes von Sparmassnahmen betroffen sein sollten. Entsprechend sind wir froh, dass wir rasch und unkompliziert unter die Arme greifen konnten.

Roman Zillig  
Verantwortlicher Kooperationen

## **Unterstützung 3. Welt**

Analog den vergangenen Jahren setzen wir auf Kontinuität und Effektivität bei der Vergabe unserer finanziellen Mittel. Wir arbeiteten auch 2013 mit Marcel Steffen, dem Helping Man, zusammen. Der „Held des Alltags“ aus dem 2004 (gekürt durch das Fernsehpublikum auf SRF) zeichnet sich durch sein hohes

persönliches Engagement aus. Er lässt sich nicht durch die teils verbreitete Bürokratie und Korruption in Indonesien erschüttern. Im 2013 hat er seine Projekte zum Wohle von indonesischen Kindern mit persönlichem Einsatz vor Ort begleitet und kontrolliert. Wir sind glücklich, dass wir ihn bei seinen sinnvollen Bemühungen unterstützen dürfen.

Roman Zillig  
Verantwortlicher Kooperationen

### **Weihnachtsaktion 2013**

Statt eines Berichts überlasse ich euch dieses Jahr ein paar Zahlen.

Die Briefe an 9 Sozialämter und andere Hilfsstellen wurden am 4. November abgeschickt.

Nach 2-3 Wochen kamen alle Familienkarten kontrolliert und korrigiert zurück.

Dann durfte ich die Berechnungen anhand unseres Schlüssels erstellen, für 141 Familien mit insgesamt 329 Kindern.

In diesen 141 Familien sind auch wieder die 2 Kinderheime in Allschwil mit 13 Kindern und Locarno mit 14 Kindern enthalten, welche von Ingenbohrer Schwestern geführt werden.

Im Tessin sind es zum Teil Kinder von Drogensüchtigen, in Allschwil sind es Kinder von alleinstehenden Frauen in Not.

Christian kontrollierte diese Berechnungen auf ihre Richtigkeit.

Wir werden im 2013 für diese 141 Familien CHF 37'600.- einsetzen.

Anschliessend bestellte ich die Karten zum ersten Mal bei Migros Ostschweiz. Einige Tage später erhielt ich die Karten mit unserem Logo zugeschickt.

Dann schrieb ich den Weihnachtsbrief, klebte die Adressen auf die Couverts und verpackte den Weihnachtsbrief, das Face a la vie und das wichtigste, die Geschenkkarte.

Am 17. Dezember brachte ich die Briefe zur Post und gleichentags erhielt ich von der Migros die Meldung, dass die Karten am folgenden Tag aktiviert werden.

Zu meiner Entlastung schickte ich Christian nach Neujahr meine Abrechnung.

Somit war die Weihnachtsaktion 2013 für ein weiteres Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Mir bleibt nur noch, allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön und Vergelt` s Gott auszusprechen.

Sepp Hügi  
Projektleiter Weihnachtsaktion

# Erfolgsrechnung

Verein ehemaliger Schüler und Freunde  
des Institut La Salle Neuchâtel  
2000 Neuchâtel



## Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12. CHF

	2013		2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Beiträge Geschäftsjahr				
Beiträge Vorjahr				
<i>Nettoerlös aus Lieferung &amp; Leistung</i>				
Spenden				
Spenden Weihnachtsaktion				
<i>Andere betriebliche Erträge</i>				
<b>Total Erträge</b>				
Unterstützung 4. Welt				
Unterstützung 3. Welt				
Weihnachtsaktion				
Kooperationen				
<i>Unterstützungs-Aufwand</i>				
<b>Bruttogewinn</b>				
Büromaterial				
Bankspesen				
Porti				
EDV-Aufwand				
Face à la vie				
Diverser Aufwand				
Bildung / Auflösung Rückstellungen				
<i>Andere betriebliche Aufwendungen</i>				
<b>Betriebliches Ergebnis</b>				
Zinsertrag				
<i>Finanzergebnis</i>				
<b>Ordentliches Ergebnis</b>				
<b>Jahresgewinn</b>				

# Bilanz

Verein ehemaliger Schüler und Freunde  
des Institut La Salle Neuchâtel  
2000 Neuchâtel



Bilanz per 31.12. CHF	2013		2012	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse				
Postguthaben				
Bankguthaben				
<i>Flüssige Mittel</i>				
Debitoren				
<i>Forderungen aus Lieferung&amp;Leistung</i>				
Transitorische Aktiven				
<i>Rechnungsabgrenzungen</i>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Kreditoren				
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferung&amp;Leistung</i>				
Transitorische Passiven				
<i>Rechnungsabgrenzungen</i>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen für Aktivitäten				
Rückstellung HZ Katrin & Lukas				
<i>Langfristige Rückstellungen</i>				
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Vereinskapital				
Jahresgewinn / Jahresverlust				
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Bilanz-Summe</b>				

# Revisionsbericht

## Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung des

Verein ehemaliger Schüler und Freunde  
des Institut La Salle Neuchâtel  
2000 Neuchâtel

Als statutarische Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Effretikon/Hochdorf, 31. Mai 2014

Die Revisoren

Roman Marti

Thomas Saxer

Roman Marti

Jahresrechnung 2013

# Vorstand



Name: Leiser  
 Vorname: Michael  
 Funktion: Präsident  
 Insti-Jahr: 84/85  
 Kontakt: michael.leiser@lasalle.ch



Name: Loser  
 Vorname: Christian  
 Funktion: Kassier / Vizepräsident  
 Insti-Jahr: 91/92  
 Kontakt: christian.loser@lasalle.ch



Name: Hügi  
 Vorname: Sepp  
 Funktion: PL Weihnachtsaktion  
 Insti-Jahr: 68/69  
 Kontakt: sepp.huegi@lasalle.ch



Name: Stirnimann  
 Vorname: Mario  
 Funktion: Aktuar  
 Insti-Jahr: 91/92  
 Kontakt: mario.stirnimann@lasalle.ch



Name: Baumli  
 Vorname: André  
 Funktion: Verantwortlicher Mittelbeschaffung  
 Insti-Jahr: 77/78  
 Kontakt: andre.baumli@lasalle.ch



Name: Zillig  
 Vorname: Roman  
 Funktion: Verantwortlicher Kooperationen  
 Insti-Jahr: 94/95  
 Kontakt: roman.zillig@lasalle.ch



Name: Casati  
 Vorname: Casati  
 Funktion: Webmaster  
 Insti-Jahr: 96/97  
 Kontakt: daniela.hasler@lasalle.ch



Name: Böhi  
 Vorname: Frère Richard  
 Funktion: Vertreter ASFEC  
 Insti-Jahr: 53/54  
 Kontakt: richard.boehi@lasalle.ch

# Leistungen der Organe

Der Vorstand besteht aus 7 - 11 Mitgliedern, wovon ein Präsident, ein Aktuar und ein Kassier. Er konstituiert sich selbst. Mindestens ein Mitglied der ASFEC hat einen Sitz im Vorstand. Der Vorstand leitet den Verein im Sinne der Statuten und vertritt ihn nach aussen. In seine Kompetenz fallen alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich einem anderen Vereinsorgan übertragen werden. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Der unentgeltliche Stundenaufwand des Vorstandes betrug im Jahr 2013:

Präsident	90 Stunden	Kassier/Vizepräsident	70 Stunden
PL Weihnachtaktion	32 Stunden	Aktuar	30 Stunden
Verantw. Mittelbeschaffung	75 Stunden	Verantw. Kooperation	25 Stunden
Vertreter ASFEC	35 Stunden	Webmaster	50 Stunden



# Partner

## «Theresianum Ingenbohl – Die Schule für Frauen»

Das Theresianum Ingenbohl/Brunnen (SZ) ist seit 1996 eine Privatschule und konzentriert sich speziell auf die Ausbildung von Frauen. Die Schule steht Schülerinnen aller Konfessionen offen. Zurzeit sind im Theresianum 270 Schülerinnen, wovon 90 im Internat leben. Die im Frühjahr 2008 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

## «HelpingMan»

Der Helping-Man, alias Marcel Steffen, wurde im Rahmen der Swiss Award Gala zum «Held des Alltags 2004» gewählt. Der bescheidene Baumeister aus Vordemwald im Aargau ist seit rund 20 Jahren in seiner arbeitsfreien Zeit unterwegs für Arme. Mehr über sein Wirken erfahren Sie auf seiner Homepage «[www.helpingman.ch](http://www.helpingman.ch)». Seit seiner ersten Präsentation über sein Wirken im Vorstand des Ehemaligenvereins im Jahr 2007 kann er auf unsere Unterstützung zählen.

## «ASFEC - Association Suisse des Frères des Écoles Chrésiennes»

Die Vereinigung ASFEC wurde am 25. August 1967 gegründet. Ziel und Zweck der Vereinigung ist die humanitäre und christliche Erziehung von Kindern und jungen Erwachsenen und alle damit verbundenen Tätigkeiten. Der Vorstand tagt 8 bis 10 Mal pro Jahr. Die ASFEC ist Eigentümerin der ehemaligen Internatsgebäude an der Maladière inklusive der „École Catholique Neuchâtel“ und des „Centre d'Accueil spirituel et de séminaires Fontaine-André“ in Neuchâtel ([www.fontaine-andre.ch](http://www.fontaine-andre.ch)). Zudem unternimmt sie weitere Tätigkeiten im Dienste von Jungen und Erwachsenen wie die „Caisse des pauvres“ im Rahmen des Ehemaligenvereins oder die Gefängnis- und Gassenseelsorge. Die Aufsicht über die Gesundheit und die Altersversorgung der in der Schweiz ansässigen Ordensbrüder ist ein weiterer Bestandteil ihrer Tätigkeit.

## Klosterschule Disentis

Geistige Grundlagen der Klosterschule sind der christliche Glaube und das von der Bibel vermittelte und von der Regel des hl. Benedikt von Nursia gedeutete Menschenbild. Jeder Mensch wird als Persönlichkeit in seiner Eigenständigkeit anerkannt und in der Entfaltung seiner Talente unterstützt. Disentis, das älteste Benediktinerkloster der Schweiz, hat eine über tausendjährige Tradition und eine lange Erfahrung in der Bildung. Eine Schule in einem solchen kulturellen Umfeld hat eine einmalige Ausstrahlungskraft. Die Klosterschule ist das Gymnasium der Region Surselva und gleichzeitig eine überregionale Internatsschule. Sie bietet Schülerinnen und Schülern das Langzeitgymnasium über sechs Jahre und das Kurzzeitgymnasium über vier Jahre an. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

### **Stiftsschule Einsiedeln**

Ziel der Stiftsschule Einsiedeln ist die unterstützende und fördernde Begleitung ihrer über 300 Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Matura und Hochschulreife, als selbständige und verantwortungsbewusste junge Menschen. Das Kloster Einsiedeln ist in seiner über tausendjährigen Geschichte ein Kulturträger besonderer Art. Das strahlt auch auf die Schule aus. Die Stiftsschule ist eine moderne Mittelschule mit zeitgemässen Traditionen. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

### **Stiftsschule Engelberg**

Schon bald nach der Klostergründung im 12. Jahrhundert nahmen die Mönche Schüler auf und erteilten ihnen Unterricht. Das Kloster Engelberg bildet mit seiner benediktinischen Bildungstradition das Fundament der Stiftsschule Engelberg. Die Stiftsschule Engelberg versteht sich als traditionsreiche christliche Internatsschule mit einem vielfältigen modernen Ausbildungsangebot. Das Internat wird als Lern- und Lebensort verstanden, der den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, für sich selber und die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

### **École Catholique de Neuchâtel**

Wie das Institut Catholique bzw. Institut La Salle, ist die École Catholique als lasallianische Schule dem Ordensgründer J.-B. de La Salle gewidmet. Die École primaire befindet sich auf dem Gelände des damaligen «Instis» im Gebäude des ehemaligen Réfectoires. Die 4. und 5. Klasse (neue Bezeichnung: degré 6 et 7) sowie der Kindergarten (degré 1 et 2) befinden sich im Vieux-Châtel 2. Zwischen der École Catholique und dem Ehemaligenverein besteht nicht nur wegen „unseren“ Frères eine enge Bande. Frère Meinrad war während 14 Jahren bis zu seinem Tod im Oktober 2003 Direktor der École primaire. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

### **Amans-Madeux Stiftung, Basel**

„Haus für Frauen in Not.“ Die Amans-Madeux Stiftung ist Trägerin des Hauses. Das Haus bietet alleinstehenden Frauen und Müttern mit Kindern eine vorübergehende Bleibe und weiterführende Hilfe. Das Hausteam besteht aus vier Ingenbohrer-Schwestern, einer freien Mitarbeiterin sowie freiwilligen Helferinnen. Das Haus finanziert sich über Pensionsgelder, Geld- und Naturalspenden. Der ehemaligen Verein hat sich 2013 dazu entschieden, Frauen und Kinder in Not zu unterstützen.

# Sponsoren

## «Migros – Das Detailhandelsunternehmen»



Die Migros ist anders als die meisten anderen Unternehmen in der Schweiz: sie ist grösser, vielseitiger, anders organisiert und sie engagiert sich aus Tradition über den betriebswirtschaftlichen Rahmen hinaus auch für soziale und kulturelle Belange. Dieses Engagement darf auch der Ehemaligenverein erfahren. Seit der Schliessung des Institut La Salle im Jahr 2003 wurden im Rahmen der Weihnachtsaktion Einkaufsgutscheine anstatt Weihnachtspakete versandt. Seit nunmehr fünf Jahren darf der Ehemaligenverein auf vergünstigte Einkaufsgutscheine für bedürftige Familien zählen!

## «Mövenpick Group – Die „Hospitality“ Unternehmung»



Eine Unternehmensgruppe mit Schweizer Wurzeln. Die Mövenpick Gruppe setzt ihren strategischen Akzent auf das Hospitality-Geschäft mit Gastronomie, Hotellerie, Weinhandel sowie dem Vertrieb von Premium-Produkten. Die Mövenpick Gruppe erlaubt dem Ehemaligenverein für Vorstandssitzungen in Ihren Sitzungsräumlichkeiten im Mövenpick Hotel Egerkingen kostenlos zu nutzen. Mit diesem Engagement unterstützt die Mövenpick Gruppe indirekt alle Aktivitäten des Ehemaligenvereins im In- und Ausland!

## «Fratelli Roda SA – Industria Grafica e Cartotecnica»



Die seit 1942 bestehende Fratelli Roda SA aus Taverne (TI) ist eine Aktiengesellschaft in Familienbesitz. Seit einigen Jahren erstellt die Fratelli Roda SA für den Ehemaligenverein die Drucksachen. Auch zeichnet Sie sich für den Druck des alljährlich erscheinenden «Face à la vie» verantwortlich. Die Unternehmung erledigt die Aufträge für den Ehemaligenverein ausserordentlich zuverlässig und zu günstigen Konditionen.

## «KOKO – Konstruktive Kommunikation GmbH»



1991 wurde die KOKO als Agentur für den Bereich Corporate Design, Grafic Design und Werbung gegründet. KOKO ist "klein und fein". – Die Agentur ist ein überschaubarer und daher flexibler Betrieb. Erfahrene, realistische Praktiker, die nur das Machbare in ihren Konzepten beschreiben. Utopien und Visionen vergessen sie dabei nicht, kennzeichnen diese aber als solche. KOKO sucht sich Kunden mit Weitblick und Menschen, die bereit sind, innovativen Ideen und Entwicklungen genügend Raum zu lassen. Die Arbeit von KOKO ist konsequent darauf ausgerichtet, Ideen, Dienstleistungen und Produkte unverwechselbar und markant im Markt zu profilieren.

# Spenden ab 1'000.00 CHF

Jede Spende zählt. Stellvertretend für alle die unsere Ziele tat- und finanzkräftig unterstützen, seien hier jene ab einer Spende von CHF 1'000.-- aufgeführt und verdankt.

## Mitglieder

	<b>01.07.12 – 30.06.13</b>	<b>01.07.13 – 30.06.14</b>
Aktivmitglieder (am 30.06.)	293	295
Eintritte	4	9
Austritte	10	7
Adresstamm	3960	3836